



Führungskräftetreffen der Feuerwehren des Altenburger Landes

## Alle Feuerwehren einsatzbereit



Landrätin Michaela Sojka (rechts) ehrt verdienstvolle Kameraden

**Altenburg.** Die Feuerwehren des Landkreises Altenburger Land sind voll einsatzbereit und konzeptionell mit dem Freistaat Thüringen abgestimmt. Lediglich einige wenige Fahrzeuge fehlen oder sind veraltet. Diese Technik neu zu beschaffen, wird der Landkreis in den kommenden Jahren rund zwei Millionen Euro aufwenden. - Dieses Fazit zogen am Dienstag dieser Woche mehr als einhundert Führungskräfte der Feuerwehren, der Polizei, des Technischen Hilfswerkes und verschiedener Hilfsorganisationen, die im Landratsamt mit Landrätin Michaela Sojka und Kreisbrandinspektor Uwe Engert zum traditionellen Jahrestreffen zusammengekommen waren. Die Teilnehmer nutzten das Treffen, um Erfahrungen auszutauschen und Neuerungen in der Feuerwehr zu diskutieren. Acht Kameraden der Feuerwehr wurden für ihr langjähriges ehrenamtliches Engagement mit dem Verdienstkreuz des Landkreises geehrt.

Derzeit bestehen in den 39 Städten und Gemeinden des Landkreises 62 Gemeinde-, Stadtteil- und Ortsteilfeuerwehren. Zusätzlich wird die Altenburger Berufsfeuerwehr vorgehalten. Zusammen sind in allen Wehren des Landkreises derzeit 2.778 Feuerwehrangehörige, darunter rund 1400 im aktiven Dienst, vereint. 98 Prozent der aktiven Dienst Leistenden sind ehrenamtlich tätig. Landrätin Michaela Sojka dankte den Kameradinnen und Kameraden in ihrem Grußwort für ihre im letzten Jahr geleistete Arbeit. Sie sagte: „Diese zumeist ehrenamtliche Arbeit ist gar nicht hoch genug zu würdigen. Vor allem vor dem Hintergrund, dass Sie bei vielen Einsätzen nicht selten Ihre Gesundheit und Ihr Leben für Ihre Mitmenschen riskieren. Dafür gebührt Ihnen mein allerhöchster Respekt.“ Erfreut zeigte sich Sojka darüber, dass die Mitgliederzahlen in den Jugendfeuerwehren stabil geblieben sind. In den 40 Jugendfeuerwehren sind im Moment über 400 Mädchen und Jungen vereint. Dies ist vor al-

lem auf die gute Arbeit der Jugendfeuerwehrwarte zurückzuführen. Kritisch dagegen betrachtete die Landrätin die sinkende Anzahl aktiver Feuerwehrleute, die in erster Linie dem demografischen Wandel geschuldet sei. „Es rücken einfach zu wenige junge Leute nach. Ich hoffe, dass es gelingt, in Zukunft möglichst viele Kinder und Jugendliche für die Feuerwehr zu begeistern“, so die Leiterin der Kreisverwaltung. Derzeit sind die Feuerwehren im Altenburger Land noch ausreichend mit Personal ausgestattet. Problematisch ist jedoch bereits jetzt die Tagesalarmierbarkeit aufgrund der Pendelbewegung vieler Kameraden zum Arbeitsplatz. Diesen Entwicklungen entgegenzuwirken, gäbe es nach Aussage der Landrätin jedoch verschiedene Möglichkeiten: Attraktiver Wohnraum in Nähe des Feuerwehrstützpunktes, verstärkte Werbung, Gespräche mit Arbeitgebern, Teilzeitanstellungen und regionalisierte Alarmierungsstrategien. Diese Optionen würden derzeit noch zu wenig genutzt. JF

Gemeindefusion Nobitz und Saara

## Vorbild für kommunale Fusionen



Festakt zur Gemeindefusion in Nobitz

**Altenburg/Nobitz.** Anlässlich des Zusammenschlusses der Gemeinden Nobitz und Saara zur Großgemeinde Nobitz hatte Bürgermeister Hendrik Läbe am 1. Februar zu einer Festveranstaltung eingeladen. Zu den Gästen in der Nobitzer Mehrzweckhalle zählte auch Landrätin Michaela Sojka, die ein Grußwort an die Anwesenden richtete und zur Gemeindefusion herzlich gratulierte. Ihren Dank richtete die Landrätin an die handelnden Personen, allen voran Hendrik Läbe und Stephan Etzold, die sich trotz verschiedener politischer Grundrichtungen gut verstanden und den Weg für die „Ehe“ bereitet hätten. Ebenso würdigte sie das großartige Engagement vieler Bürgerinnen und Bürger aus Nobitz und Saara. Michaela Sojka sagte weiter: „Derzeit ist die Diskussion um eine aus meiner Sicht notwendige Verwaltungs- und Gebietsreform in Thüringen im vollen Gange. Pro und Contra sind äußerst umstritten. Aus meiner Sicht geht es aber nicht nur um das Wie und Wann und ganz sicher nicht mehr um das Ob. Das Beispiel Saara-Nobitz zeigt deutlich, dass eine Freiwilligkeitsphase und das Vertrauen der Bürger wichtige Bedingungen sind, um Reibungsverluste, die es immer ge-

ben wird, zu minimieren. Ich war am Anfang auch skeptisch, weil ich mir natürlich eine Zielprojektion für unseren ganzen Landkreis gewünscht hätte. Ich wollte nicht, dass „Restgebilde“ wie jetzt das Wieratal mit fünf selbstständigen Kleinstgemeinden übrig bleiben und ich hätte mir wirklich gewünscht, dass das Wieratal von Anfang an auf Augenhöhe bei den Verhandlungen mit dabei gewesen wäre. Ich weiß aber auch, dass Nobitz und Saara nach wie vor offen für Gespräche mit dem Wieratal sind. Vielleicht gibt es ja dann doch bald das Noratal ... Mit dem Zusammenschluss der Gemeinden Nobitz und Saara wurde der Wille der Einwohnerinnen und Einwohner der Dörfer umgesetzt, die auch damit immer ein Dorf bleiben werden, jedoch mit professioneller starker Verwaltung und mehreren Anlaufstellen für die Bürger. Sie werden das Beispiel einer gelingenden Gebietsreform für uns im Landkreis werden, professionell und trotzdem bürgernah.“ JF

**Werbung**

**Werbung**

## Öffentliche Bekanntmachung nach VOL/A

### a) Anschrift der zur Angebotsabgabe auffordernden und den Zuschlag erteilenden Stelle:

Landratsamt Altenburger Land  
Fachbereich Schulen, Gesundheit  
und Bauen, Fachdienst Schulver-  
waltung; Postanschrift: Lindena-  
straße 9, 04600 Altenburg

### Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt und bei der die Angebote einzureichen sind:

Landratsamt Altenburger Land  
Fachbereich Schulen, Gesundheit  
und Bauen, Vergabestelle  
Postanschrift: Lindenastraße 9,  
04600 Altenburg  
Sitz der Vergabestelle: Altenburg,  
Lindenastraße 31, Vorderhaus, DG,  
Zimmer 405

Telefon: 03447 586-965  
Telefax: 03447 586-966

E-Mail: vergabestelle@  
altenburgerland.de

Internet: www.altenburgerland.de

### b) Art der Vergabe: Öffentliche Ausschreibung, VOL/A

**Vergabenummer: SV-L.002-2013**

### c) Form, in der die Angebote einzureichen sind:

Angebote sind schriftlich und in  
deutscher Sprache per Post oder di-  
rekt in einem verschlossenen Um-  
schlag einzureichen und als solche  
zu kennzeichnen.

### d) Art und Umfang der Leistung:

Gebäudeinnenreinigung  
- 2 500 m<sup>2</sup> Unterrichtsräume,  
Fachkabinette  
- 160 m<sup>2</sup> Speiseraum  
- 250 m<sup>2</sup> Verwaltungsräume,  
Lehrerzimmer  
- 470 m<sup>2</sup> Lehrmittel-, Unter-  
richtsvorbereitungsräume  
- 1 640 m<sup>2</sup> Verkehrsflächen  
- 170 m<sup>2</sup> Sanitärbereiche  
- 100 m<sup>2</sup> Sportbereiche  
- 2 000 m<sup>2</sup> Glasreinigung mit Rah-  
men (zu reinigende Fläche)

### Ort der Leistungserbringung:

Staatliches regionales Förderzen-  
trum „Erich Kästner“ Altenburg,  
Siegfried-Flack-Straße 39 a  
04600 Altenburg

### e) Aufteilung in Lose: nein

**f) Nebengebote:** nicht zuge-  
lassen

**g) Ausführungsfrist:** 01.07.2013 -  
30.06.2014 mit Option auf Ver-  
längerung

### h) Stelle, die die Vergabeunterla- gen abgibt:

Anforderung der Vergabeunterlagen  
per Fax, E-Mail oder Brief bei der  
Vergabestelle, (siehe a). Die Ver-  
gabeunterlagen stehen nur in Pa-  
pierform zur Verfügung.

### i) Ablauf der Angebotsfrist:

**19.03.2013 um 11:00 Uhr**

### Ablauf der Bindefrist:

14. Juni 2013

### j) Sicherheitsleistungen:

siehe Vergabeunterlagen

### k) Zahlungsbedingungen:

gemäß VOL/B

### l) Nachweise zur Eignung:

gemäß § 6 VOL/A

### Folgende Eigenerklärungen/An- gaben bzw. Nachweise sind mit dem Angebot vorzulegen:

Eigenerklärungen/Angaben  
zum Umsatz des Unternehmens in  
den letzten 3 abgeschlossenen  
Geschäftsjahren; zu Leistungen, die  
mit der zu vergebenden Leistung  
vergleichbar sind; zu Arbeitskräf-  
ten; zur Eintragung in das Berufs-  
register des Sitzes oder Wohnortes;  
zu Insolvenzverfahren und Liquidation;  
dass nachweislich keine  
schweren Verfehlungen begangen  
wurden, die die Zuverlässigkeit als  
Bewerber in Frage stellen; zur  
Zahlung von Steuern, Abgaben und  
Beiträgen zur gesetzlichen Sozial-  
versicherung; zur Mitgliedschaft bei  
der Berufsgenossenschaft.  
(ein entsprechendes Formular liegt  
den Vergabeunterlagen bei);  
sowie

Eintragung in die Handwerksrolle;  
Darstellung der für die Leistung zur  
Verfügung stehenden technischen  
Ausrüstung; Betriebshaftpflichtver-  
sicherung mit Angabe des Ver-  
sicherungsunternehmens und der  
Versicherungsnummer sowie der  
Deckungssummen für Personen-,  
Sach-, Bearbeitungs- und Vermö-  
gensschäden sowie Schlüsselrisiko.  
Eignungsnachweise, die durch

**Präqualifizierungsverfahren** er-  
worben werden, sind zugelassen.  
Bei vorgesehenem **Einsatz von  
Nachunternehmern** sind die genan-  
nten Eigenerklärungen/Angaben  
bzw. Nachweise auch für die  
Nachunternehmer vorzulegen.

### Rechtsform von Bietergemein-

**schaften:** gesamtschuldnerisch haf-  
tend mit bevollmächtigtem Vertreter

### m) Kosten der Vergabeunterla- gen:

Höhe der Kosten: **7,00 €**  
Zahlungsweise: Banküberweisung  
Empfänger: Landratsamt Al-  
tenburger Land, FB 4, Vergabestelle  
Kontonummer: 1111 0044 00  
BLZ, Geldinstitut: 830 502 00,  
Sparkasse Altenburger Land  
Verwendungszweck: Verg. Nr. SV-L  
002-2013  
IBAN: DE 93 8305 0200 1111 0044 00  
BIC-Code: HELADEF1ALT

Die Vergabeunterlagen können nur  
versendet werden, wenn  
- die **Vergabeunterlagen** per Brief,  
Fax oder E-Mail (unter Angabe  
Ihrer vollständigen Firmenadres-  
se) bei der in Abschnitt h) genann-  
ten Stelle **angefordert** wurden  
**und**

- gleichzeitig die **Einzahlung des  
Entgeltes nachgewiesen wurde**

(z. B. Überweisungsbeleg On-  
linebanking, Einzahlungs-/Über-  
weisungsbeleg mit **Bestätigung  
des Kreditinstitutes** (Stempel) oder  
Einzahlungsbeleg über Barein-  
zahlung in der Kreiskasse Linde-  
nastraße 9) sowie

- auf der Überweisung der Verwen-  
dungszweck angegeben wurde.  
Das eingezahlte Entgelt wird nicht  
erstattet.

### Versand der Unterlagen ab:

**18.02.2013**

Die Vergabeunterlagen stehen nur in  
Papierform zur Verfügung.

### n) Zuschlagskriterien:

siehe Vergabeunterlagen  
**Nachprüfungsstelle:**  
Thüringer Landesverwaltungsamt  
Referat 250 - Vergabekammer, Ver-  
gabeangelegenheiten  
Weimarplatz 4, 99423 Weimar  
Bei diesem Vergabeverfahren findet  
§ 19 ThürVgG Anwendung. Es wird  
auf die Möglichkeit der Beanstan-  
dung der beabsichtigten Vergabe-  
entscheidung beim Auftraggeber  
nach § 19 Abs. 2 ThürVgG und die  
Kostenfolge nach § 19 Abs. 5  
ThürVgG hingewiesen.

im Auftrag

Wolfgang Kopplin  
Fachdienstleiter 04.02.2013

## Öffentliche Bekanntmachung

### Tagesordnung

der 27. Sitzung des **Kreistages am  
Mittwoch, 06. März 2013, 17:00  
Uhr**, im Landratsamt Altenburger  
Land, Lindenastraße 9, 04600 Al-  
tenburg, Landschaftssaal

### Öffentlicher Teil:

1. Bürgeranfragen
2. Genehmigung der Niederschrift  
über die 26. Sitzung vom 5.12.12
3. Verschiedenes
- 3.1. Informationen der Landrätin
- 3.2. Zweckvereinbarung zwischen  
dem Landkreis Altenburger  
Land und dem Landkreis  
Leipzig über die Verlagerung  
von Zuständigkeiten nach der  
Verordnung (EG) Nr. 1370/2007  
des Europäischen Parlaments  
und des Rates vom 23. Oktober  
2007 über öffentliche Personen-  
verkehrsdienste auf Schiene und  
Straße und zur Aufhebung der  
Verordnungen (EWG) Nr.  
1191/69 und (EWG) Nr. 1107/70  
des Rates
- 3.3. Anfragen aus dem Kreistag
4. Haushaltssatzung und Haushalts-  
plan des Landkreises für das Jahr  
2013
5. Finanzplan einschließlich Investi-  
tionsprogramm 2012 bis 2016
6. Feststellung der Jahresrechnung  
2011 des Landkreises Altenbur-  
ger Land
7. Schlussbericht des Fachdienstes  
Rechnungsprüfung über die  
örtliche Prüfung der Jahresrech-  
nung 2011 des Landkreises Alten-  
burger Land
8. Feststellung der Jahresrechnung  
2011, Ergebnisverwendung sowie  
Entlastung der Werkleitung des  
Dienstleistungsbetriebes Abfall-  
wirtschaft/Kreisstraßenmeisterei  
des Landkreises Altenburger Land
9. Schulnetzplanung für die allge-  
mein bildenden Schulen des Land-  
kreises Altenburger Land für den

Planungszeitraum 2013 - 2018

10. Aktualisierung des Gesell-  
schaftsvertrages der Mittel-  
deutschen Verkehrsverbund  
GmbH
11. 1. Änderungssatzung zur  
Satzung für die Museen (mit  
Studio Bildende Kunst) des  
Landkreises Altenburger Land
12. Entgeltordnung für das Linde-  
nau-Museum (mit Studio  
Bildende Kunst)
13. Satzung zur Aufhebung der  
Gebührensatzung für die Museen  
(mit Studio Bildende Kunst) des  
Landkreises Altenburger Land
14. Abschluss einer Kreuzungsver-  
einbarung zwischen dem Land-  
kreis Altenburger Land und  
der DB Netz AG zur Änderung  
der vorhandenen Bahnüber-  
gangssicherungsanlage am BÜ  
50,4 km bei Zehma im Zuge  
der Kreisstraße Nr. 515 im  
Rahmen des Blinklichtpro-  
gramms
15. Entsendung von 2 Mitgliedern  
des Kreistages in die Träger-  
versammlung des Jobcenters
16. Zahlungsbegrenzung der neuen  
Rundfunkgebühr auf Basis des  
"Kölner Modells" (Antrag FDP-  
Fraktion)

*Unterbrechung zur Durchführung  
des nicht öffentl. Sitzungsteils*

17. Vergabe der Bioabfall- und  
Grünschnittverwertung im Land-  
kreis Altenburger Land ab  
01.04.2013
18. Vergabe von Straßenbauleistun-  
gen >500.000 Euro; Erneuerung  
K 309, 2. BA von Landesgrenze  
Thüringen/Sachsen bis Naun-  
dorf, Gemeinschaftsmaß-  
nahme der Landkreise Al-  
tenburger Land und Zwickau

Michaele Sojka  
Landrätin

## Öffentliche Bekanntmachung

### Tagesordnung

der 25. Sitzung des **Jugendhil-  
feausschusses am Dienstag, 26.  
Februar 2013, 18:00 Uhr**, im  
Landratsamt Altenburger Land,  
Lindenastraße 9, 04600 Al-  
tenburg, Landschaftssaal

### Öffentlicher Teil:

1. Anfragen an den Jugendhil-

feausschuss

2. Genehmigung der Nieder-  
schrift über die 24. Sitzung  
vom 29. Januar 2013
3. Zuschuss zur Betreibung des  
"Altenburger Familienzen-  
trums" für das Jahr 2013
4. Informationen, Allgemeines

## Öffentliche Bekanntmachung

### Tagesordnung

der 26. Sitzung des **Ausschusses  
für Soziales und Gesundheit am  
Donnerstag, 28. Februar 2013,  
17:00 Uhr**, im Landratsamt Al-

tenburger Land, Lindenastraße 9,  
04600 Altenburg, Ratssaal

### Öffentlicher Teil:

1. Genehmigung der Niederschrift

über die 25. Sitzung vom  
31.01.13

2. Wahl eines 2. stellvertretenden  
Ausschussvorsitzenden
3. Informationen, Allgemeines

## Impressum:

### Herausgeber:

Landkreis Altenburger Land  
vertreten durch die Landrätin  
Lindenastraße 9, 04600 Altenburg  
www.altenburgerland.de

### Redaktion:

Fachdienst Öffentlichkeitsarbeit,  
Jana Fuchs (JF)

Telefon: 03447 586-270

E-Mail: jana.fuchs@

altenburgerland.de

### Gestaltung und Satz/Amtliche

### Nachrichten:

Kerstin Gabler (Ga)

Telefon: 03447 586-273

E-Mail: kerstin.gabler@

altenburgerland.de

Cathleen Bethge (Be)

Telefon: 03447 586-258

E-Mail: cathleen.bethge@  
altenburgerland.de

### Druck und Vertrieb:

Leipziger Verlags- und Druckerei-  
gesellschaft mbH & Co. KG  
Peterssteinweg 19, 04107 Leipzig  
Telefon: 03447 574942

Telefax: 03447 574940

### Fotos: Landratsamt Altenburger

Land (wenn nicht anders vermerkt)

### Verteilung: kostenlos an alle er-

reichbaren Haushalte im Landkreis

Altenburger Land, bei Nichtzustel-

lung bitte Mitteilung an den Fach-

dienst Öffentlichkeitsarbeit des

Landratsamtes

### Bezugsmöglichkeiten/-bedingun-

gen: über den Fachdienst Öffent-

lichkeitsarbeit des Landratsamtes

Altenburger Land, Jahrespreis bei

Postversand: 30,68 Euro, bei Ein-

zelbezug: 1,53 Euro

Die nächste Ausgabe des  
Amtsblattes

## “Das Altenburger Land”

erscheint am

**Samstag, 9. März 2013**

### Redaktionsschluss:

26. Februar 2013

Es können nur per E-Mail  
übermittelte Beiträge berücksichtigt  
werden(oeffentlichkeitsarbeit@  
altenburgerland.de).

## Öffentliche Bekanntmachung

### Tagesordnung

der 31. Sitzung des **Ausschusses  
für Wirtschaft, Umwelt und Bau  
am Dienstag, 26. Februar 2013,  
17:00 Uhr**, im Landratsamt Al-  
tenburger Land, Lindenastraße 9,  
04600 Altenburg, Ratssaal

### Öffentlicher Teil:

1. Anfragen der Ausschussmitglieder
2. Genehmigung der Niederschrift  
über die 30. Sitzung vom 29.01.13
3. Informationen, Allgemeines
4. Wahl eines 2. stellvertretenden  
Ausschussvorsitzenden

## Öffentliche Bekanntmachung

**Neuer bevollmächtigter Bezirksschornsteinfeger**  
(bisherige Bezeichnung: Bezirksschornsteinfegermeister)

**für den Kehrbezirk Greiz - 001**

Das Thüringer Landesverwal-  
tungsamt hat Herrn Jens König  
mit Wirkung vom 1. Januar 2013  
bis zum 31. Dezember 2019 zum  
bevollmächtigten Bezirksschorn-  
steinfeger für den Kehrbezirk

Greiz - 001- (ehemals Andreas  
Zippel) bestellt.

Andreas Brasche  
Leiter des Fachdienstes  
Öffentliche Ordnung

## Öffentliche Bekanntmachung nach VOB/A

### a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):

Landratsamt Altenburger Land  
 Fachbereich Schulen, Gesundheit  
 und Bauen, Vergabestelle  
 für den Fachdienst Hochbau und  
 Liegenschaften  
 Postanschrift: Lindenastraße 9,  
 04600 Altenburg  
 Telefon: 03447 586-964  
 Telefax: 03447 586-966  
 E-Mail: vergabestelle@  
 altenburgerland.de

Internet: www.altenburgerland.de

### b) Vergabeverfahren:

Öffentliche Ausschreibung, VOB/A

Vergabenummer: HB-B 009-2013

### c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren:

nicht vorgesehen

### d) Art des Auftrags:

Ausführung von Bauleistungen

### e) Ort der Ausführung:

Friedrichgymnasium in 04600 Al-

tenburg, Geraer Straße 33

### f) Art und Umfang der Leistung:

Sanierung Einfriedungsmauer

### 1. BA

#### Baumeisterarbeiten

- 80 m Bauzaun

- 13 m³ Abbruch Mauerwerk Stütz-

mauer

- 21 m³ Aus- und Einbau Erdstoffan-

schüttung

- 34 m² Pflaster Aus- und Einbau

- 88 m³ Erdstoffabtrag und

Entsorgung

- 33 m³ Fundamente, Betonhinter-

füllung

- 32 m² Schalung

- 10 m³ Klinkermauerwerk

- 5 St Mauerpfeilerabdeckung

Turmbiber

### g) Erbringen von Planungsleis-

tungen: nein

### h) Aufteilung in Lose: nein

### i) Ausführungsfristen:

Beginn der Ausführung:

14. KW 2013

Fertigstellung der Leistung:

30. KW 2013

### j) Nebengebote:

zugelassen

### k) Anforderung der Vergabeun-

terlagen: per Fax, E-Mail oder

Brief bei der Vergabestelle, (siehe a).

Die Vergabeunterlagen stehen nur in

Papierform zur Verfügung.

### l) Kosten für die Übersendung der

Vergabeunterlagen:

Höhe der Kosten: 7,00 €

Zahlungsweise: Banküberweisung

Empfänger: Landratsamt Altenbur-

ger Land, FB 4, Vergabestelle

Kontonummer: 1111 0044 00

BLZ, Geldinstitut: 830 502 00,

Sparkasse Altenburger Land

Verwendungszweck:

Verg. Nr. HB-B 009-2013

IBAN: DE 93 8305 0200 1111 0044 00

BIC-Code: HELADEF1ALT

Die Vergabeunterlagen können nur

versendet werden, wenn

- die Vergabeunterlagen per Brief,

Fax oder E-Mail (unter Angabe

Ihrer vollständigen Firmenadres-

se) bei der in Abschnitt k) genann-

ten Stelle angefordert wurden

und

- gleichzeitig die Einzahlung des

Entgeltes nachgewiesen wurde

(z. B. Überweisungsbeleg On-

linebanking, Einzahlungs-/Über-

weisungsbeleg mit Bestätigung

des Kreditinstitutes (Stempel) oder

Einzahlungsbeleg über Barein-

zahlung in der Kreiskasse Linde-

nastraße 9) sowie

- auf der Überweisung der Verwen-

dungszweck angegeben wurde.

Das eingezahlte Entgelt wird nicht

erstattet.

### Versand der Unterlagen ab:

19.02.2013

### n) Frist für den Eingang der

Angebote:

siehe q)

### o) Anschrift, an die die Angebote

zu richten sind:

Vergabestelle, (siehe a)

### p) Sprache, in der die Angebote

abgefasst sein müssen:

Deutsch

### q) Angebotseröffnung:

am 12.03.2013 um 13:00 Uhr

**Ort:** Vergabestelle, Altenburg, Lin-  
 denastraße 31, Vorderhaus, DG,  
 Zimmer 407

### Personen, die bei der Eröffnung

anwesend sein dürfen:

Bieter oder ihre Bevollmächtigten

(gültige Vollmacht ist vorzulegen)

### r) geforderte Sicherheiten:

siehe Vergabeunterlagen

### s) Finanzierungs- und Zahlungs-

bedingungen:

gemäß VOB/B

### t) Rechtsform der Bietergemein-

schaften:

gesamtschuldnerisch haftend mit

bevollmächtigtem Vertreter

### u) Nachweise zur Eignung:

gemäß § 6 Abs. 3 Nr. 2 VOB/A

### Präqualifizierte Unternehmen

führen den Nachweis der Eignung

durch den Eintrag in die Liste des

Vereins für die Präqualifikation von

Bauunternehmen e. V. (Präqualifika-

tionsverzeichnis). Bei Einsatz von

Nachunternehmern ist auf Verlangen

nachzuweisen, dass die vorgese-

henden Nachunternehmern präquali-

fiziert sind oder die Voraussetzung

für die Präqualifikation erfüllen.

### Nicht präqualifizierte Unter-

nehmen haben zum Nachweis der

Eignung mit dem Angebot das aus-

gefüllte Formblatt „Eigenerklärung

zur Eignung“ (einschließlich Re-

ferenzliste) vorzulegen.

Bei Einsatz von Nachunternehmern  
 sind die Eigenerklärungen auch für  
 die vorgesehenen Nachunter-  
 nehmen mit dem Angebot abzu-  
 geben, es sei denn, die Nachun-  
 ternehmen sind präqualifiziert. In  
 diesem Fall reicht die Angabe der  
 Nummer, unter der die Nachunter-  
 nehmen im Präqualifikationsver-  
 zeichnis geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere  
 Wahl, sind die Eigenerklärungen  
 (auch die der Nachunternehmern)  
 durch Vorlage der in der „Eigener-  
 klärung zur Eignung“ genannten  
 Bescheinigungen zuständiger Stel-  
 len zu bestätigen.

Das Formblatt Eigenerklärung zur  
 Eignung wird mit der Aufforderung  
 zur Angebotsabgabe versendet.

### v) Ablauf der Zuschlagsfrist:

11.04.2013

### w) Nachprüfung behaupteter Ver-

stöße/Nachprüfungsstelle (§21

VOB/A):

Thüringer Landesverwaltungsamt

Referat 250 - Vergabekammer,

Vergabeangelegenheiten

Weimarplatz 4

99423 Weimar

im Auftrag

Janett Maas

Fachdienstleiterin

04.02.2013

## Öffentliche Bekanntmachung

### Feststellung des Jahresabschlusses 2011 des Zweckverbandes Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Altenburger Land

1. Die Verbandsversammlung hat mit Beschluss - Nr. 01/2013 vom 24. Januar 2013 den Jahresabschluss 2011 vom 07.09.2012 des Zweckverbandes Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Altenburger Land wie folgt festgestellt:

Bilanzsumme: 93.064.554,08 €  
 Jahresverlust lt.

Gewinn- und  
 Verlustrechnung: 500.770,47 €

2. Der Jahresgewinn im Bereich Abwasser in Höhe von 439.878,19 € soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Der Jahresverlust im Bereich Wasser in Höhe von 940.648,66 € soll ebenfalls auf neue Rechnung vorgetragen werden.

3. Der Bestätigungsvermerk, der zur Abschlussprüfung bestellten Wirtschaftsprüfungsgesellschaft WIBERA, Sitz in Leipzig, für den Jahresabschluss lautet:

„Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des

#### Zweckverbandes Wasser- versorgung und Abwasser- entsorgung Altenburger Land, Nobitz, OT Wilchwitz,

für das Wirtschaftsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2011 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den kommunalrechtlichen Bestimmungen und den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der Werkleitung des Zweckverbandes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von

uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 85 ThürKO und § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Zweckverbandes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt.

Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt.

Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Werkleitung sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere

Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Zweckverbandes.

Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Zweckverbandes und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

4. Laut § 24 Absatz 3 der Verbandsatzung des ZAL wurde der Prüfbericht zur 84. öffentlichen Verbandsversammlung am 24. Januar 2013 durch den Prüfungsausschuss vorgestellt.

#### 5. Auslegungshinweis:

Der Jahresabschlussbericht 2011 liegt in der Zeit vom 18. Februar 2013 bis 26. Februar 2013 in den Geschäftsräumen des Zweckverbandes Wasserver- und Abwasserentsorgung Altenburger Land, Dorfplatz 1, 04603 Nobitz/OT Wilchwitz, von 8:00 Uhr bis 16:00 Uhr öffentlich aus. Es können auch Termine zur Einsichtnahme im Sekretariat unter Tel.-Nr. 03447 56730 außerhalb der Geschäftszeiten vereinbart werden.

Wilchwitz, den 28. Januar 2013

Stephan Etzold  
 Verbandsvorsitzender

## Öffentliche Bekanntmachung

### Tagesordnung

der 24. Sitzung des **Werk-**  
**ausschusses des Dienstleistungs-**  
**betriebes Abfallwirtschaft/Kreis-**  
**straßenmeisterei am Montag, 18.**  
**Februar 2013, 17:00 Uhr,** im  
 Dienstleistungsbetrieb, 04600 Al-

tenburg, Jüdenstraße 7, Beratungs-

raum

#### Öffentlicher Teil:

1. Genehmigung der Niederschrift über die 23. Sitzung vom 21. Januar 2013
2. Informationen, Allgemeines

## Öffentliche Bekanntmachung

### Tagesordnung

der 38. Sitzung des **Kreis-**  
**ausschusses am Montag, 04. März**  
**2013, 16:00 Uhr,** im Landratsamt  
 Altenburger Land, Lindenastraße  
 9, 04600 Altenburg, Ratssaal

#### Öffentlicher Teil:

1. Genehmigung der Niederschrift über die 37. Sitzung vom 4. Februar 2013
2. Informationen, Allgemeines

## Öffentliche Bekanntmachung

### Verordnung des Landkreises Altenburger Land über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus besonderem Anlass

Aufgrund des § 10 des Thüringer Ladenöffnungsgesetzes (Thür-LadÖffG) in der Fassung vom 24. November 2006 zuletzt geändert am 21. Dezember 2011 (Gesetz- und Verordnungsblatt für den Freistaat Thüringen Nr. 12 vom 30. Dezember 2011) wird verord-

#### § 1 Sonntagsfreigabe

In den nachstehenden Orten dürfen Verkaufsstellen aus besonderem Anlass wie folgt geöffnet sein:

#### Ort: Nobitz

Datum: 03.03.2013

Verkaufszeitraum:

13.00 - 18.00 Uhr

Anlass: Frühlingsfest

#### Ort: Windischleuba

Datum: 10.03.2013

Verkaufszeitraum:

12.00 - 18.00 Uhr

Anlass: Frühlingsfest

#### Ort: Lödla

Datum: 07.04.2013

Verkaufszeitraum:

13.00 - 18.00 Uhr

Anlass: Frühlingsfest

#### Ort: Meuselwitz

Datum: 14.04.2013

Verkaufszeitraum:

13.00 - 17.00 Uhr

Anlass: Frühlingsstart

#### § 2 Ordnungswidrigkeiten

Zu widerhandlungen gegen diese Verordnung können als Ordnungswidrigkeit nach § 14 des Thüringer Ladenöffnungsgesetzes geahndet werden.

#### § 3 Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am Tag nach der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Altenburg, 25. Januar 2013

Michaele Sojka  
 Landrätin

## Thüringer Bürgerbeauftragte Silvia Liebaug vor Ort in Altenburg

**Altenburg.** Am 26. Februar 2013 kommt die Thüringer Bürgerbeauftragte Silvia Liebaug auch nach **Altenburg.**

Für Bürgerinnen und Bürger besteht die Möglichkeit, **ab 9:00 Uhr im Ratssaal, Zimmer 219, des Landratsamtes Altenburger Land, Lindenastraße 9, 04600 Altenburg,** mit ihr ins Gespräch zu kommen. Um Wartezeiten zu vermeiden wird empfohlen, sich einen **persönlichen Gesprächstermin unter der Telefon-Nr. 0361 37-71871 zu reservieren.**

Die Bürgerbeauftragte hat die Aufgabe, die Rechte der Bürger gegenüber den Trägern der öffentlichen Verwaltung im Lande zu wahren und die Bürger im Umgang mit der Verwaltung zu beraten und zu unterstützen. Sie befasst sich mit den von den Bürgern an sie herangetragenen Wünschen, Anliegen und Vorschlägen. Im Rahmen dieser Aufgabe hat sie insbesondere auf die Beseitigung bekannt gewordener Mängel hinzuwirken. Darüber hinaus obliegt ihr die Bearbeitung aller ihr zugeleiteten Auskunftsbegehren und Informationsersuchen. Sie wirkt auf eine einvernehmliche Erledigung der Bürgeranliegen und

die zweckmäßige Erledigung sonstiger Vorgänge hin. Die Bürgerbeauftragte kann auch von sich aus tätig werden. Sofern die Bürgerbeauftragte nicht zuständig ist, leitet sie das Anliegen auf Wunsch an die zuständige Stelle weiter.

Ebenfalls können Termine für Gespräche am Dienstsitz der Bürgerbeauftragten in Erfurt jederzeit unter der o. g. Rufnummer vereinbart werden. Sollte eine persönliche Vorsprache nicht möglich sein, ist das Büro der Bürgerbeauftragten auch wie nachfolgend angeführt zu erreichen:

### Postanschrift:

Die Bürgerbeauftragte des Freistaates Thüringen  
Silvia Liebaug  
Jürgen-Fuchs-Straße 1  
99096 Erfurt  
Telefon: 0361- 377 1871  
Telefax: 0361- 377 1872  
Internet: <http://www.bueb.thueringen.de>  
E-Mail: [buergerbeauftragte@landtag.thueringen.de](mailto:buergerbeauftragte@landtag.thueringen.de)

## Volkshochschule Altenburger Land

### Programmhefte für das Frühjahrssemester liegen bereit

**Landkreis.** Die Programmhefte für das Frühjahrssemester der Volkshochschule liegen in den Stadt- und Gemeindeverwaltungen, in den Bürgerservice-Einrichtungen sowie in der Altenburger Tourismus-Information zur kostenlosen Mitnahme bereit.

Auch im Frühjahrssemester 2013 wartet die Volkshochschule wieder mit einem breit gefächerten Kursangebot auf. Das Team wünscht bereits jetzt viel Spaß beim Stöbern in den Heften und ist sicher, dass für jeden etwas dabei ist.

Es wird um eine rechtzeitige Anmeldung zu den Kursen gebeten. Dies gibt den Organisatoren, Kursleitern und den bereits angemeldeten Teilnehmern eine größere Planungssicherheit. Weitere Informa-

tionen finden Sie auf der Homepage der Volkshochschule unter: [www.vhs-altenburgerland.de](http://www.vhs-altenburgerland.de). *Ga*

### Kontakt:

Geschäftsstelle Altenburg  
Hospitalplatz 6  
Tel.: 03447 507928  
Fax: 03447 551440  
E-Mail: [vhs-altenburg@altenburgerland.de](mailto:vhs-altenburg@altenburgerland.de)

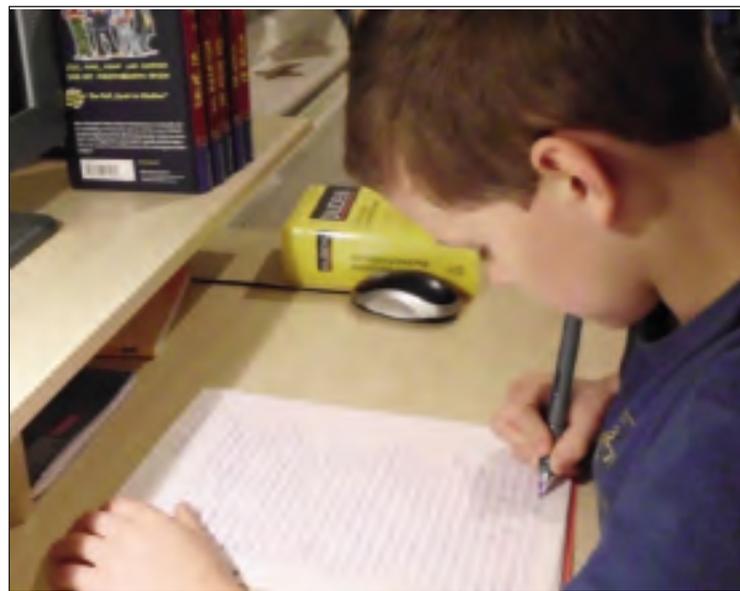
Geschäftsstelle Schmölln  
Karl-Liebknecht-Straße 2/4  
Tel: 034491 27589  
Fax: 034491 63787  
E-Mail: [vhs-schmoelln@altenburgerland.de](mailto:vhs-schmoelln@altenburgerland.de)

## 16. Literaturwettbewerb

### Schönste Gedichte und Geschichten gesucht

**Altenburg.** Es gibt viele Menschen, die Gedichte oder Geschichten schreiben. Manche fangen damit bereits an, wenn sie gelernt haben, erste Worte zu schreiben. Einige werden später sogar Schriftsteller. Für andere ist das Schreiben ein Hobby. Und wie ist das bei dir? Gehörst du zu denen, die ihre Gedichte und Geschichten gern einmal anderen vorstellen möchten, die erfahren wollen, wie ganz Fremde das zu Papier Gebrachte finden? Oder wie man vielleicht seinen Text noch spannender und interessanter gestalten kann? Dann könnte der Literaturwettbewerb der Schulen des Altenburger Landes, der 2013 bereits zum 16. Mal stattfindet, für dich genau das Richtige sein. Daran teilnehmen können Schülerinnen und Schüler von der 1. bis zur 12. Klasse bzw. bis zum Alter von 18 Jahren.

Der eigene Text, der bis zum 26. April 2013 beim Landratsamt Altenburger Land eingereicht werden kann, sollte maximal fünf Seiten umfassen (bei Computertexten Schriftgröße nicht kleiner als 12). Die Themenwahl ist ganz dir überlassen. Schreibe einfach zu dem, was dich bewegt, egal ob lustig, kritisch, traurig oder spannend, ob märchenhaft oder fantastisch. Über das Geschriebene diskutiert werden kann dann während einer Auszeichnungsveranstaltung im Sommer.



Welche Beiträge ausgezeichnet werden, entscheidet eine Jury. Jüngere und ältere Teilnehmer werden getrennt bewertet. Dementsprechend finden auch zwei Werkstattgespräche statt. Und all jene, die dort zusammensitzen, werden sich gar nicht so fremd sein, denn sie alle sind Schreibende – auch die Schriftstellerin Elisabeth Dommer, die beim Handwerk des Erzählens oder Dichtens ganz konkret helfen kann. *Angela Kiesewetter-Lorenz, Leiterin des Fachdienstes Bürgerservice und Kultur*

### Kontakt:

Landratsamt Altenburger Land  
Lindenastraße 9  
04600 Altenburg  
Fachdienst Bürgerservice und Kultur

Hans-Jürgen Fischer  
Telefon: 03447 586163  
Fax: 03447 586101  
E-Mail: [kultur@altenburgerland.de](mailto:kultur@altenburgerland.de)

## Landrätin zu Gast in der Ehrenamtszentrale Gera

**Altenburg/Gera.** Ende Januar besuchte Landrätin Michaela Sojka gemeinsam mit dem Ehrenamtsbeauftragten des Altenburger Landes Jörg Seifert die Ehrenamtszentrale der Stadt Gera. Nach der Begrüßung durch Sandra Schöneich, Dezernentin im Referat Soziales der Stadt Gera, stellte die Verantwortliche der Ehrenamtszentrale Monique Heinze die Mitarbeiter und Räumlichkeiten vor. Anschließend wurden die Aufgaben der Ehrenamtszentrale Gera, die sich in die vier Bereiche Freiwilligenagentur, Seniorenbüro, Lokale Agenda 21 und Selbsthilfegruppen gliedern, erläutert. Michaela Sojka erhielt einen Überblick über Strukturen und Vorteile einer zentralen Anlaufstelle zur Beratung und Information von Bürgern aller Generationen sowie zu Inhalten und Angeboten des freiwilligen Engagements. Angeregt von den guten Gesprächen wurde ein regelmäßiger Erfahrungsaustausch zwischen der Ehrenamtszentrale Gera und dem Ehrenamtsbüro des Altenburger Landes vereinbart. *JS*



*Vor der Geraer Ehrenamtszentrale: v. r. n. l.: Landrätin Michaela Sojka, Sandra Schöneich, Dezernentin im Referat Soziales der Stadt Gera, Jörg Seifert, Ehrenamtsbeauftragter im Landratsamt Altenburg, sowie Monique Heinze, Verantwortliche für die Ehrenamtszentrale in Gera*

## Ausstellung im Lichthof des Landratsamtes

### “Das schwarze Gold des Altenburger Landes”

**Altenburg.** **Noch bis zum 22. Februar 2013 ist eine Ausstellung im Lichthof des Landratsamtes Altenburger Land über 300 Jahre Geschichte des Braunkohlebergbaus im ehemaligen Meuselwitz-Rositzer Kohlenrevier zu sehen.**

Der Rohstoff Braunkohle prägte über Jahrhunderte das Leben in und um Meuselwitz und brachte nicht nur Wohlstand in die Region. Der Verein Bergbrüderschaft Meuselwitz-Rositzer Braunkohlenrevier e. V. informiert über die Vereinstätigkeit

und das Bestreben, die Geschichte des Meuselwitz-Rositzer Braunkohlenreviers zu erhalten und vor dem Vergessen zu bewahren. Zu sehen sind u. a. verschiedene Schmuckbrikketts und wertvolle Zeugnisse des ehemaligen Kohlebergbaus. *Ga*



## Fachdienst Sozialhilfe geschlossen



**Altenburg.** Auf Grund einer Softwareumstellung und der damit verbundenen Eingabe des Datenbestandes in das neue System bleibt der Fachdienst Sozialhilfe des Landratsamtes Altenburger Land in der Lindenastraße 10 in

Altenburg vom **11. bis 15. März 2013** geschlossen. Unterlagen können in den Bürgerservice-Einrichtungen des Landratsamtes in Altenburg bzw. Schmölln abgegeben werden. Wir bitten um Beachtung. *Ga*

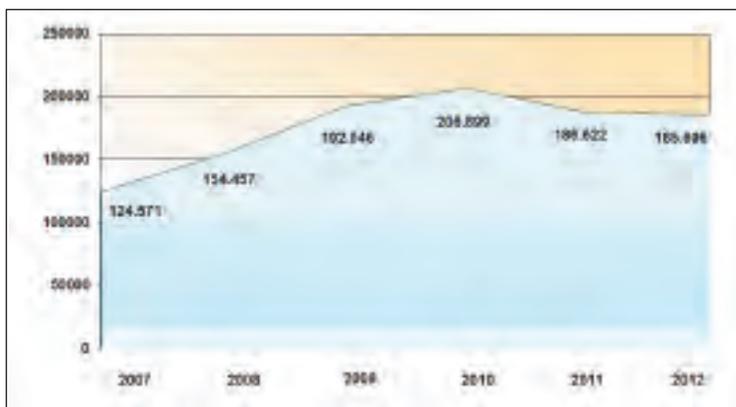
## Homepage des Landkreises sehr gut besucht

Nutzer aus 107 Ländern klickten auf [www.altenburgerland.de](http://www.altenburgerland.de)

**Altenburg.** Die Homepage des Landkreises Altenburger Land verzeichnete im vergangenen Jahr erneut eine hohe Besucherzahl. 223.935 Besuche mit einer durchschnittlichen Aufenthaltsdauer von jeweils reichlich 3 Minuten wurden registriert. Dabei erfolgten über 700.000 Seitenansichten und mehr als 30.000 Downloads.

Die Besucher der Homepage kamen aus 107 verschiedenen Ländern, der Großteil davon aus Deutschland (206.609). Aber auch Nutzer aus vielen anderen Teilen der Welt klickten sich auf die Landkreis-Seite: aus den USA (6645), den Niederlanden (1819), der Russischen Föderation (1409), Polen (850), der Schweiz (795), Österreich (770), Italien (723) und Großbritannien (521). Über 300 Besucher fanden aus Saudi-Arabien, 66 aus China und 38 aus Brasilien den Weg auf die Homepage des östlichsten Thüringer Landkreises. Sogar aus Kuwait, Mexiko, Jordanien und Südkorea wurden Nutzer registriert. Nach Bundesländern betrachtet kamen die meisten Besucher aus Sachsen (5402), gefolgt von Thüringen (5080), Berlin (2997) und Nordrhein-Westfalen (2604). Das Städte-Ranking führte Berlin mit 2997 Besuchern an, danach folgten Ronneburg (2535), Leipzig (2377) und Gera (1845). Am stärksten frequentiert war die Homepage in Zeit von 9 bis 15 Uhr, wobei 11 Uhr die absolute Spitzenzeit war.

Die Homepage der Landkreisverwaltung dient in erster Linie der Informationsvermittlung für die Bürgerinnen und Bürger des Landkreises, aber auch externe Besucher fin-



Entwicklung der Besucherzahlen auf der Homepage des Landkreises

den hier wertvolle Informationen zu wichtigen Themen der Kreisverwaltung und des Altenburger Landes. Der beliebteste Seitentitel ist der "Veranstaltungskalender" für das Altenburger Land mit über 141.000 Seitenansichten. Die Seite "Landratsamt und Bürgerservice" führte fast 37.500 Mal die Nutzer zu den Angeboten der Verwaltung. Rege genutzt wird auch der umfangreiche Formulare-Service, der fast 27.000 Mal aufgerufen wurde und auf dem mittlerweile 178 Formulare zum Download zur Verfügung stehen, die bequem zu Hause ausgefüllt werden können. Eine Formulsuche nach Themenbereichen erleichtert den Bürgern dabei das Auffinden des gewünschten Formulars.

Auf der Seite „Aktuelles und Presse“ wurde sich fast 22.000 Mal über das Neueste aus der Verwaltung informiert und in der Rubrik "Vereine und Verbände" über 20.600 Mal die Vereinsdatenbank des Landkreises aufgerufen.

Wertet man die insgesamt 30.275 Downloads der Homepage aus, so fällt besonders das große Interesse der Bürgerinnen und Bürger zu den „Zahlen und Fakten zur Erarbeitung des Schulnetzplanes 2013 bis 2018“ mit 554 sowie der „Entwurf zum Schulnetzplan“ mit 249 Downloads auf. Auch einzelne Amtsblätter finden sich in der Hitliste der Downloads. Erwähnenswert auch die 165 Downloads des Verkaufs-Exposés der Schloss- und Parkanlage Tannenfeld. Die meisten Besucher fanden über Suchmaschinen den Weg auf die Homepage [www.altenburgerland.de](http://www.altenburgerland.de).

Das Service-Angebot der Landkreis-Homepage wird für die Bürgerinnen und Bürger sowie für Besucher ständig erweitert. So geschehen z. B. im Oktober vergangenen Jahres mit der Einführung der Online-Terminreservierung - einem Online-Service, mit dem man praktisch keine Wartezeit bei der An-, Ummeldung von Kraftfahrzeugen mehr hat. *Be*

### Arbeitskreis FrauenPerspektiven

## Aktionstag: "Mehr Zeit für mich" im Goldenen Pflug

**Altenburg.** Der Arbeitskreis FrauenPerspektiven veranstaltet am **5. März 2013 in der Zeit zwischen 15:00 und 19:00 Uhr** einen Aktionsnachmittag zum Thema: „Mehr Zeit für mich“. Die Veranstaltung findet im Goldenen Pflug in Altenburg statt.

Firmen, Vereine und Einrichtungen stellen ihre Angebote vor, die geeignet sind, Beruf, Familie und Freizeit sinnvoll miteinander zu verbinden.

Die Belastung, der jede Einzelne von uns ausgesetzt ist, wenn es um die Vereinbarkeit von Beruf und Familie geht, kann durch sinnvolle und aktive Gestaltung von freien Zeiten reduziert werden. Die Balance zu finden, eigene und familiä-

ren Interessen mit den gewachsenen Anforderungen im Berufsleben miteinander zu verknüpfen, soll durch unterschiedlichste Angebote unterstützt werden: Sei es, geeignete Freizeitangebote zu finden, sei es, Anregungen zur Verbesserung der Gesundheit und des persönlichen Wohlbefindens zu erhalten, kreative Ideen mitzunehmen oder Motivation zum Mitwirken in Vereinen zu erhalten - wir bemühen uns, Ihnen eine breite Palette von Leistungen zu bieten.

Im Stundentakt finden im Seminarraum des Goldenen Pfluges themenbezogene Workshops statt. Die Veranstaltung wird durch ein buntes Rahmenprogramm auf der Bühne bereichert.

Mitarbeiter des Altenburger Familienzentrums haben spezielle Angebote für Kinder vorbereitet, damit Eltern und Großeltern sich in Ruhe umschauen können.

Die gastronomische Versorgung übernehmen die Altenburger Landfrauen.

Schauen Sie vorbei. Es gibt viel zu erleben.

*Bärbel Müller,  
Gleichstellungsbeauftragte  
Landkreis Altenburger Land  
Dr. Ines Quart,  
Gleichstellungsbeauftragte  
Stadt Altenburg*

### Programm

**16:00 Uhr**  
Modenschau mit der Firma DIE-BEG Textilien Schmölln  
**16:45 Uhr**  
Chor des Klinikums Altenburger Land  
**17:30 Uhr**  
Zumba Fitness mit dem TUS Schmölln e. V.  
**18:00 Uhr**  
Gospelchor „Colors of Soul“

**Vorträge:**  
**16:00 Uhr**  
Betreuungsvollmacht, jetzt schon?  
**17:00 Uhr**  
Keine Angst vor Vorstellungsgesprächen!  
**18:00 Uhr**  
Was erwarten Unternehmen von Bewerbern?

Eintritt frei.

### Landwirtschaftsamt Zeulenroda

## Zuchtbullenauktion in Laasdorf

**Altenburg.** Am **Mittwoch, 27. Februar 2013**, führt der Landesverband Thüringer Rinderzüchter im Zucht- und Vermarktungszentrum Laasdorf bei Jena eine Auktion von Fleischerinderbullen durch.

Zum Auftrieb kommen ca. 50 überwiegend stationsgeprüfte Bullen der Rassen Fleckvieh Fleisch, Gelbvieh Fleisch, Charolais, Limousin, Angus. Die Bullen eignen sich hervorragend zur Qualitätsverbesserung in

den Mutterkuhherden. Ab 10:00 Uhr werden die Bullen vorgestellt und um 13:00 Uhr beginnt die Auktion.

Laasdorf erreicht man über die BAB 4, Abfahrt Jena - Lobeda bzw. Stadtroda. Kataloge sind unter Telefon 03693 467 244 erhältlich.

Informationen zur Stationsprüfung: [www.ltr.de](http://www.ltr.de) und [www.tll.de/bullpr](http://www.tll.de/bullpr)

*Wolfram Knorr,*

*Zuchtleiter Fleischrind/TLL Jena*

### Der Fachdienst Natur- und Umweltschutz informiert

## Verbrennung von trockenem Baum- und Strauchschnitt im Herbst

**Altenburg.** Der Landkreis Altenburger Land hat in den vergangenen Jahren auf Grundlage der Thüringer Pflanzenabfall-Verordnung jeweils eine Allgemeinverfügung zum Verbrennen von trockenem Baum- und Strauchschnitt erlassen. Hiernach war es möglich, trockenen Baum- und Strauchschnitt in einem bestimmten Zeitraum zu verbrennen. In den Vorjahren waren mit dieser Art der Verbrennung jedoch auch zahlreiche Beschwerden verbunden. Insbesondere in städtischen Siedlungsstrukturen kristallisierte sich zusätzlicher Handlungsbedarf heraus. So wurde 2012 veranlasst, die Kerngebiete der Städte im Landkreis von der Verbrennung auszuschließen. Demnach war in den Gemarkungen Altenburg, Kauerndorf, Rasphas, Poschwitz, Meuselwitz, Zipsendorf, Lucka, Schmölln, Gößnitz und Kauritz das Verbrennen von trockenem Baum- und Strauchschnitt in dem vom Landkreis festgelegten Zeitraum nicht zulässig. Mussten im Jahr 2011 noch 15 Ordnungswidrigkeitsverfahren eingeleitet werden, so waren nach dieser Maßnahme in 2012 nur noch sieben solcher Verfahren erforderlich, die in den meisten Fällen nur ein Verwarnungsgeld zur Folge hatten. Allein diese Tendenz bestärkt die Annahme, dass sich die weiterführenden Regelungen aus der Allgemeinverfügung des Vorjahres bewährt haben.

Auch in diesem Jahr beabsichtigt das

Landratsamt wieder, im Herbst für einen Zeitraum von vier Wochen die Verbrennung von trockenem Baum- und Strauchschnitt zuzulassen. Hierbei ist beabsichtigt, wie auch im vergangenen Jahr, die Kerngebiete der Städte von der Verbrennung auszuschließen. Natürlich müssen auch weiterhin bestimmte Anforderungen an die Verbrennung, z. B. verschiedene Abstandsregelungen, eingehalten werden. Aus der Thüringer Pflanzenabfallverordnung werden ebenso die Voraussetzungen einer möglichen Verbrennung in die Allgemeinverfügung des Landkreises einfließen. Der Verbrennungszeitraum wird rechtzeitig im Amtsblatt des Landkreises Altenburger Land veröffentlicht.

Das Landratsamt weist ausdrücklich darauf hin, dass die Möglichkeit des Verbrennens von trockenem Baum- und Strauchschnitt nur im Ausnahmefall eine Entsorgungsmöglichkeit darstellen soll. Im Recyclingzentrum Leipziger Straße in Altenburg sowie in den Recyclinghöfen Meuselwitz, Schmölln, Gößnitz und Lucka und in den Kompostieranlagen Göhren und Hainichen kann Grünschnitt bis einen halben Kubikmeter pro Anlieferer und Woche kostenlos abgegeben werden.

Für Fragen zu dem Thema stehen wir Ihnen selbstverständlich gern unter der Telefonnummer 03447 586-490 zur Verfügung.

*Fachdienst Natur- und Umweltschutz*

### Jugend forscht - Schüler experimentieren

## Ostthüringer Regionalmesse Anfang März in Rositz

**Altenburg.** 120 Schüler aus Ostthüringen, davon der Großteil aus dem Altenburger Land, werden am 7. und 8. März 2013 insgesamt 57 Projekte zur Regionalmesse Ostthüringen im Kulturhaus Rositz präsentieren und um die begehrten Podestplätze kämpfen. Die Regionalsieger in den Arbeitsgebieten Biologie, Arbeitswelt, Physik, Mathematik/Informatik, Chemie, Geo/Raumwissenschaft-

ten und Technik erwerben das Startrecht zum Thüringer Landeswettbewerb. Am 8. März ab 12:00 Uhr ist die Besichtigung der Wettbewerbsstände durch die Öffentlichkeit möglich und ab 14:00 Uhr findet die feierliche Abschlussveranstaltung mit der Preisverleihung statt.

*Heinz Teichmann*

*WTC Altenburger Land e.V.  
Patenträger „Jugend forscht“*



**Viele Bürgerinnen und Bürger in unserem Landkreis engagieren sich ehrenamtlich. Andere suchen Kontakt zu möglichen Partnern oder brauchen Unterstützung bei ihren Vorhaben.**

**Kontakt:**  
Landratsamt Altenburger Land  
Ehrenamtsbüro, Jörg Seifert  
Lindenastraße 9, Zi.: 233  
04600 Altenburg  
Telefon. 03447 586-249  
E-Mail: [ehrenamt@altenburgerland.de](mailto:ehrenamt@altenburgerland.de)

**Bürozeiten:**  
Dienstag: 09:00 - 12:00 und 13:00 - 17:00 Uhr  
Donnerstag: 09:00 - 12:00 und 13:00 - 16:00 Uhr  
sowie nach Vereinbarung

[www.altenburgerland.de](http://www.altenburgerland.de)

Führungskräftetreffen der Feuerwehren des Altenburger Landes

## Landrätin ehrt verdienstvolle Kameraden der Feuerwehr

Für ihre überdurchschnittlichen Leistungen und jahrelanges Engagement in der Feuerwehr ehrte Landrätin Michaela Sojka acht Kameraden mit dem Verdienstkreuz des Landkreises Altenburger Land:



**Uwe Kaphahn** wurde 1965 aktives Mitglied in der Freiwilligen Feuerwehr Zetzscha, agierte dort zehn Jahre lang als Gruppenführer und trat 1975 der Werkfeuerwehr

der Omega Altenburg bei. 1984 wurde er Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Altenburg und war als hauptamtlicher Mitarbeiter bei der Stadt Altenburg als Stadtbrandinspektor tätig. 1994 wurde er zum Wehrführer der Zetzschaer Wehr gewählt und begleitete dieses Amt bis 1999 aus. Danach trat er die Mitgliedschaft in der Feuerwehr Lödla an. Seit April 2006 ist er Vorsitzender des Kreisfeuerwehrverbandes Altenburger Land e.V.



**Horst Popp** ist seit 1974 Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Löbichau. Er qualifizierte sich zum Maschinisten und war von Anfang an für die Technik der Wehr verantwortlich. Bis Ende des letzten Jahres fungierte er zudem als Ausbilder für Maschinisten und als Gerätewart.



**Dietmar Rothe** wurde 1972 Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Monstab und leistete dort bis 1998 aktiven Dienst als Gruppenführer und stellvertretender Wehrleiter.

Seit 1999 ist er Ortsbrandmeister in seiner Gemeinde.

**Uwe Schellenberg** ist seit 1976 Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Altkirchen. Er wirkte aktiv mit bei der Zusammenlegung der Feuerwehren Röthenitz, Altkirchen, Jauern und



Trebula zur Freiwilligen Feuerwehr Altkirchen. Von 1995 bis 2011 war er Ortsbrandmeister seiner Gemeinde und maßgeblich an der Gründung der Jugendfeuerwehr und des Feuerwehrvereins beteiligt. Durch seine langjährige aktive Tätigkeit wurde die Freiwillige Feuerwehr Altkirchen Bestandteil der Katastrophenschutzeinheit im Gefahrgutzug des Landkreises mit der Komponente der Personendekontamination.



**Falko Glanz** ist seit 2000 Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Lumpzig und qualifizierte sich zum Zugführer. Er war viele Jahre Jugendfeuerwehrwart seiner Gemeinde und ist seit 2010 Ortsbrandmeister. Seit 2009 ist Kamerad Glanz Leiter der Führungs- und Unterstützungsgruppe des Landkreises.



**Martin Gabler** ist seit 1961 Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Gößnitz. Bis zu seinem Eintritt in die Alters- und Ehrenabteilung war er einer der aktivsten Feuerwehrkameraden in Gößnitz und viele Jahre als Zugführer und Einsatzleiter tätig. Anfang der 80er Jahre übernahm er die Kontrolle und Überwachung der Funktechnik. Er ist zudem verantwortlich für die Kontrolle und Überwachung der Hochwasser-schutzanlagen der Stadt Gößnitz und arbeitet aktiv an der Feuerwehrchronik der Stadt Gößnitz mit.



**Reiner Bube** ist seit 1968 Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Falkenhain. Er war viele Jahre engagiert als stellvertretender Wehrführer tätig. Mit der Schließung der Ortsteilfeuerwehr Falken-

hain 2011 wechselte er in den aktiven Dienst der Stützpunktfeuerwehr Meuselwitz. Aus gesundheitlichen Gründen musste er seinen aktiven Dienst im Jahr 2012 beenden, unterstützt mit seinen Erfahrungen aber auch weiterhin das Meuselwitzer Feuerwehrwesen.



**Mario Andersch** ist seit 1984 Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Lehndorf. Seit 18 Jahren ist er Ortsbrandmeister der Gemeinde Saara. Die Zusammenführung

der einzelnen Ortsteilfeuerwehren nach der Gründung der Gemeinde Saara ist wesentlich auf sein Geschick und Können zurückzuführen. Als Einsatzleiter hat er in schwierigen Rettungs- und Hilfssituationen stets den Überblick behalten. Vor allem beim Hochwasser 2002 und 2011 trug er wesentlich dazu bei, weitere Sach- und Personenschäden abzuwenden. Er ist zudem seit vielen Jahren Kreisausbilder für Atemschutz.



Landrätin Michaela Sojka beruft Stephan Penndorf zum neuen Kreisjugendfeuerwehrwart. Er tritt die Nachfolge von Marcel Greunke an, der dieses Amt zwei Jahre lang begleitete.



Neuer Zugführer der Katastrophenschutz-Sanitätseinheit des DRK ist Lutz Bartos



**Uwe Engert, Kreisbrandinspektor des Landkreises:**

„Zum heutigen Zeitpunkt sind unsere Feuerwehren im Landkreis Altenburger Land einsatzbereit. Probleme gibt es hin und wieder bei der Tagesalarmbereitschaft, aber bisher wurden alle Einsätze bewältigt. Die Mitgliederzahlen sinken weiter leicht entsprechend dem Trend in Thüringen und der gesamten Bundesrepublik. Die Bürgerinnen und Bürger können sich dennoch auf ein funktionierendes Sicherheitssystem im Brandschutz, in der Allgemeinen Hilfe und im Katastrophenschutz verlassen.“

### Zahlen & Fakten

**Feuerwehren:** 62 Gemeinde-, Stadtteil und Ortsteilfeuerwehren, Berufsfeuerwehr Altenburg

**Mitglieder:** 2.778 Feuerwehrangehörige in den Freiwilligen Feuerwehren und der Berufsfeuerwehr, davon 1.421 aktiven Dienst Leistende, 429 Mitglieder in den Jugendfeuerwehren, 928 Kameradinnen und Kameraden in den Alters- und Ehrenabteilungen

**Technik:** u. a. 35 Kleinlöschfahr-

zeuge, 24 Löschgruppenfahrzeuge, 13 Tanklöschfahrzeuge, 11 Schlauchboote, 8 Tragkraftspritzenfahrzeuge, 5 Hubrettungsfahrzeuge mit Drehleiter, 7 Einsatzleitwagen, 16 hydraulische Rettungsgereäte

**Einsätze 2012:** Gesamteinsätze: 1204, Einsätze zur Brandbekämpfung: 102, Einsätze zur Hilfeleistung: 913, Personen aus Lebensgefahr gerettet: 135



Die Feuerwehren des Altenburger Landes rückten im letzten Jahr insgesamt 1204 Mal zu Einsätzen aus. 102 Mal wurden sie zur Brandbekämpfung gerufen, wie beispielsweise am 30. Dezember in der Altenburger Albert-Levy-Straße. Aber auch bei Verkehrsunfällen war ihre professionelle Hilfe oft gefragt.

Gewaltpräventionsprojekt Policat

# Polizeikater unentwegt auf Achse

Altenburg. Es ist wieder Ruhe eingekehrt im Hause Gründel. Das Klingeln des Telefons hat sich längst auf ein Normalmaß eingepegelt und das E-Mail-Postfach ist auch nicht mehr überflutet. Schier überwältigt war Steffen Gründel von der großen Resonanz, die ihn erreichte, nachdem er Ende des letzten Jahres von den Hörern von MDR THÜRINGEN, den Zuschauern des MDR THÜRINGEN JOURNAL sowie den Nutzern von MDR.DE zum "Thüringer des Jahres 2012" gewählt wurde. Zur Wahl gestanden hatten die zwölf "Thüringer des Monats", die von MDR THÜRINGEN und der Thüringer Ehrenamtsstiftung mit diesem Titel ausgezeichnet wurden, weil sie in ehrenamtlicher Arbeit Außergewöhnliches geleistet hatten.



Die Kinder sind mit Begeisterung bei der Sache, wenn es darum geht zu lernen und zu üben, wie man sich Fremden gegenüber richtig verhält



Steffen Gründel

Steffen Gründel, der in Altenburg als Polizeibeamter tätig ist, engagiert sich seit vielen Jahren ehrenamtlich mit dem Projekt „Policat rät: Nicht nur Schokolade“ in Sachen Gewaltprävention für Kinder. In einem von Gründel selbst konzipierten Präventiv-Kurs lernen Vorschul- und Grundschul Kinder, wie sie sich fremden Menschen gegenüber richtig verhalten und Gefahren erkennen; dafür steht ein Präventiv-Set mit verschiedenen Lernmodulen zur Verfügung. Policat, die

mannshohe Puppe aus Plüsch, ist immer dabei. Mehr als 1.500 Stunden hat der Altenburger bisher in das Projekt investiert. „Über die vielen Glückwünsche, unten anderem von Landrätin Michaela Sojka sowie von Angeordneten des Thüringer Landtages und des Bundestages, habe ich mich riesig gefreut. Aber sie waren für mich zugleich neuer Ansporn“, so Steffen Gründel. Neue Pläne für „Policat“ hatte er da längst in der Tasche. Für seinen Wahlsieg zum „Thüringer des Jahres“ hatte Steffen Gründel eine Prämie in Höhe von 2.000 Euro erhalten, die - so die Vorgabe des MDR und der Thüringer Ehrenamtsstiftung - für das Ehrenamtsprojekt verwendet werden sollen. Dieses Geld macht es Steffen Gründel jetzt möglich, seine Pläne zügig in die Tat umzusetzen. 35 Einrichtungen - Kindergärten und Grundschulen aus dem Altenburger Land sowie eine Schule aus Norddeutschland - haben sich in den letzten vier Jahren am Projekt „Policat“ beteiligt. „Dafür standen bisher drei komplette Präventiv-Sets, die jeweils für etwa sechs Wochen in der Einrichtung verbleiben, zur Verfügung. Natürlich waren sie

ständig ausgebucht und dementsprechend lang war die Warteliste vieler interessierter Kindereinrichtungen“, erklärt Steffen Gründel das Problem. „Jetzt aber habe ich ein viertes Set in Auftrag geben können. Das wird in den nächsten Tagen fertig und soll ab März erstmals zum Einsatz kommen. Die Grundschule in Nobitz wartet schon darauf“, so Gründel weiter. Zudem soll das Projekt Policat demnächst auch inhaltlich erweitert werden. „Im Polizeialltag fällt auf, dass es Kindern, auch vielen Erwachsenen, oft schwer fällt, Personen und Fahrzeuge möglichst genau zu beschreiben. Wie man das richtig macht, wollen wir den Jungen und Mädchen künftig beibringen“, blickt Steffen Gründel voraus. Und noch ein Ziel hat sich der „Thüringer des Jahres“ für 2013 gesetzt: Für Policat soll es zeitgemäß so schnell wie möglich eine Lernsoftware geben, einsetzbar für Computer und Smartboards. Mit einem hiesigen Softwareentwickler ist Steffen Gründel schon im Gespräch. - Da wird der beliebte grünberockte Polizeikater in den kommenden Wochen wohl eine Menge zu tun haben. JF

## „Nacht des Sports“ mit Showprogramm der Extraklasse

Meuselwitz. Am 23. März ab 19:00 Uhr erwartet die Gäste ein sportlicher Partyabend. Zur „Nacht des Sports“ werden die besten Einzelsportler und Mannschaften des Jahres 2012 geehrt. Eigens dazu wird die „Schnaudertalhalle“ in Meuselwitz in eine „Festhalle“ umgestaltet. Freuen kann man sich auf ein Showprogramm der Extraklasse: „TaBeA“ bekannt aus der RTL-Show „Das Supertalent“ präsentiert höchste flexible und unglaubliche Beweglichkeit an ihrem Sportgerät, „der Schlange“.

„FlyingBikeBoys“. Hoch hinaus geht es mit der wohl dynamischsten Turnsportart, dem Trampolinturnen - Koordinationsvermögen und gutem Bewegungsgefühl auf höchstem sportlichem Niveau - so präsentieren sich die Zwickauer Trampolin-Springer. Nicht fehlen dürfen bei der Programmgestaltung die Sportvereine des Landkreises, die mit ihren Darbietungen die Vielfalt und das Leistungsvermögen des Vereinssportes aufzeigen. Nach dem offiziellen Programm sorgt die COCO-Band für Party-Stimmung.

Horst Gerth, Kreissportbund Altenburger Land e. V.

**Kontakt:**  
Kreissportbund Altenburger Land e. V.  
Beim Goldenen Pflug 1  
04600 Altenburg  
Telefon: 03447 2537  
E-Mail: ksb-abg@t-online.de

**Kartenvorverkauf:**  
◆ Geschäftsstelle des Kreissportbundes  
◆ Bürgerservice Meuselwitz, Neugasse 1/3, Tel.: 03448 2498  
◆ Paketshop Meuselwitz, Podeschauer Gasse 4, Tel.: 03448 703333



## Schöffen für die ab Januar 2014 beginnende Amtszeit gesucht

**Landkreis.** Im ersten Halbjahr 2013 werden bundesweit - neben den Jugendschöffen - die Erwachsenen-Schöffen für die Amtszeit von 2014 bis 2018 gewählt.

**Verantwortlich für die Aufstellung der Vorschlagslisten sind die Städte und Gemeinden.** Gesucht werden Frauen und Männer, die am Amtsgericht Altenburg und Landgericht Gera als Vertreter des Volkes an der Rechtsprechung in Strafsachen teilnehmen. Die Gemeindevertretungen schlagen doppelt so viele Kandidaten, wie an Schöffen benötigt werden, dem Schöffenwahlausschuss beim Amtsgericht vor, der in der zweiten Jahreshälfte 2013 aus diesen Vorschlägen die Haupt- und Hilfsschöffen wählen wird.

**Wer kann sich bewerben?**

Gesucht werden Bewerberinnen und Bewerber, die in der Gemeinde, in der sie sich bewerben, wohnen und am 01.01.2014 zwischen 25 und 69 Jahre alt sind. Wählbar sind deutsche Staatsangehörige, die die deutsche Sprache ausreichend beherrschen müssen. Wer zu einer Freiheitsstrafe von mehr als sechs Monaten verurteilt wurde oder gegen wen ein Ermittlungsverfahren wegen einer schweren Straftat schwebt, die zum Verlust der Übernahme von Ehrenämtern führen kann, ist von der Wahl ausgeschlossen. Auch hauptamtlich in oder für die Justiz Tätige (Richter, Rechtsanwälte, Polizeivollzugsbeamte, Bewährungshelfer, Strafvollzugsbedienstete usw.) sowie Religionsdiener sind von einer Bewerbung ausgeschlossen.

**Welche Voraussetzungen sollte ein Schöffe mitbringen?**

Schöffen sollten über soziale Kompetenz verfügen, d. h. das Handeln eines Menschen in seinem sozialen Umfeld beurteilen können. Von ihnen werden Lebenserfahrung und Menschenkenntnis erwartet. Die ehrenamtlichen Richter müssen Beweise würdigen, d. h. die Wahrscheinlichkeit, dass sich ein bestimmtes Geschehen so ereignet hat oder nicht, aus den vorgelegten Zeugenaussagen, Gutachten oder Urkunden ableiten können. Die Lebenserfahrung, die ein Schöffe mitbringen muss, kann sich aus beruflicher Erfahrung und/oder gesellschaftlichem Engagement rekrutieren. Dabei steht nicht der berufliche Erfolg im Mittelpunkt, sondern die Erfahrung, die im

Umgang mit Menschen erworben wurde. Das verantwortungsvolle Amt eines Schöffen verlangt in hohem Maße Unparteilichkeit, Selbstständigkeit und Reife des Urteils, aber auch geistige Beweglichkeit und - wegen des anstrengenden Sitzungsdienstes - gesundheitliche Eignung.

Schöffen müssen ihre Rolle im Strafverfahren kennen, über Rechte und Pflichten informiert sein und sich über die Ursachen von Kriminalität und den Sinn und Zweck von Strafe Gedanken gemacht haben. Sie müssen bereit sein, Zeit zu investieren, um sich über ihre Mitwirkungs- und Gestaltungsmöglichkeiten weiterzubilden. Wer zum Richter über Menschen berufen ist, braucht ein großes Verantwortungsbewusstsein für den Eingriff in das Leben anderer Menschen. Objektivität und Unvoreingenommenheit müssen auch in schwierigen Situationen bewahrt werden, etwa wenn der Angeklagte auf Grund seines Verhaltens oder wegen der vorgeworfenen Tat zutiefst unsympathisch ist oder die öffentliche Meinung bereits eine Vorverurteilung ausgesprochen hat. Schöffen sind mit den Berufsrichtern gleichberechtigt. Für jede Verurteilung und jedes Strafmaß ist eine Zweidrittel-Mehrheit in dem Gericht erforderlich. Gegen beide Schöffen kann niemand verurteilt werden. Jedes Urteil - gleichgültig ob Verurteilung oder Freispruch - haben die Schöffen daher mit zu verantworten.

In der Beratung mit den Berufsrichtern müssen Schöffen ihren Urteilsvorschlag standhaft vertreten können, ohne besserwisserisch zu sein, und sich von besseren Argumenten überzeugen lassen, ohne opportunistisch zu sein. Ihnen steht in der Hauptverhandlung das Fragerecht zu. Sie müssen sich entsprechend verständlich machen, auf den Angeklagten wie andere Prozessbeteiligte eingehen können und an der Beratung argumentativ teilnehmen. Ihnen wird daher Kommunikations- und Dialogfähigkeit abverlangt.

**Wo kann man sich bewerben?**

Interessenten können sich für das Schöffenamt in Erwachsenenstrafsachen bei ihrer Stadt- oder Gemeindeverwaltung bewerben. Bitte beachten Sie dazu auch die Veröffentlichungen Ihrer jeweiligen Wohnsitzgemeinde.

Nicole Seifert,  
Fachdienst Kommunalaufsicht

Lerchenberggymnasium Altenburg

## Gelungene Präsentation



Altenburg. Zum Tag der offenen Tür Anfang Februar nutzten viele interessierte Gäste die Gelegenheit, das Schulkonzept des Lerchenberggymnasiums, die Lehrer sowie das Schulgebäude kennenzulernen. Schülerinnen der 8. Klasse präsentierten ihr Gymnasium und machten deutlich, dass ihnen das Lernen am Lerchenberggymnasium viel Freude bereitet. Auch einige Arbeitsgemeinschaften

gestatteten einen Blick hinter die Kulissen, so stellten sich z. B. die Theater-AG, die Skat-AG oder der Schulchor vor. Für das leibliche Wohl sorgten die Schülerinnen und Schüler der Abiturstufe. Viele ehemalige Schüler nutzten die Gelegenheit mit ihren Lehrern ins Gespräch zu kommen und ihre Verbundenheit zu ihrer Schule unter Beweis zu stellen.

Petra Peter, Beratungslehrerin

Ernährungsführerschein an der Grundschule Karolinum

## Schlemmen mit Familie Frisch und Fruchtig - Kater Cook macht „Fit für die Küche“

Altenburg. Der aid-Ernährungsführerschein macht Schluss mit theoretischem Ernährungswissen - er macht Lebensmittelkunde lebendig. Die Schülerinnen und Schüler der Klasse 3b am Altenburger Karolinum haben ihn in den vergangenen Wochen absolviert und können nun mehr: Sie haben gelernt, wie die aid-Ernährungspyramide aussieht, sie erfuhren wie selbst gemachter Obstquark schmeckt und wie es im Inneren einer Paprika aussieht.

„Uns ist es wichtig, dass die Kinder ganz alltägliche Dinge lernen, die sie dann zu Hause anwenden können.“, erklärt Christine Stallinger vom Kreisverein der Landfrauen e. V., der Träger des aid-Ernährungsführerscheines im Altenburger Land ist. Deshalb stand auch das Selberzubereiten der Speisen im Vordergrund. Die Kinder übten dabei mit echten Lebensmitteln umzugehen, sie zu schneiden, zu rühren, zu reiben oder auch abzuschmecken - und das alles im eigenen Klassenzimmer. Doch vor allem sollten sie Spaß am Zubereiten und Vernaschen der Gerichte haben. Alle Themen des Unterrichtes begleitete spielerisch Kater Cook in Form einer Cartoonfigur, der die wichtigsten Küchentechniken erklärte, aber auch Hygieneregeln wie richtiges Händewaschen wurden geübt.

Das erste Rezept, das Christine Stallinger mitgebracht hatte, waren die „Lustigen Brotgesichter“. Hier konnten die Kinder ihrer Fantasie freien Lauf lassen. Klares Lieblingsrezept der 3b war jedoch der bunte Nudelsalat mit einem raffinierten Senfdressing, aber auch Obstsalat, Knabbergemüse oder der Schlemmerquark fan-



Als Lohn für die Arbeit der jungen „Profiköche“ wartete ein leckeres Buffet, das in kurzer Zeit leer gegessen war. Alle Schülerinnen und Schüler der 3b an der Grundschule Karolinum in Altenburg bekamen den aid-Ernährungsführerschein – sogar mit Passbild und Schulstempel.

den zahlreiche Liebhaber. Auch Hausaufgaben gehörten zur Erlangung des Führerscheines dazu, so z. B. eine kleine Brotprüfung, in der Geschmack, Aussehen und Geruch von drei verschiedenen Brotsorten zu Hause getestet werden sollten.

Nach sechs Unterrichtseinheiten war es schließlich soweit: Die Kinder konnten in der praktischen Prüfung zeigen, was sie gelernt hatten: fast wie bei den Profiköchen wurden Gemüse und Obst gewaschen und geschnitten, wurden Brote geschmiert. Nicht zu vergessen die „Chefkochprobe“, ob das kreierte Gericht auch schmeckt. Anschließend galt es für die Gäste die Tische ansprechend zu decken und das Buffet aufzubauen. Die Eltern oder Großeltern waren dafür extra in die Schule gekommen und sichtlich stolz auf ihre kleinen „Profiköche“.

Doch auch die Kinder selbst konnten stolz auf das Geleistete sein: „Das ist uns heute gut gelungen“, schätzten sie ein und „Das sieht bunt und lecker aus und es riecht richtig gut“. Und geschmeckt hat es offensichtlich auch, denn nach kurzer Zeit war alles aufgegessen. „Das hatte ich in den ganzen Jahren noch nie, dass während einer aid-Führerscheinprüfung das Buffet komplett leergeputzt war.“, sagte Christine Stallinger sichtlich begeistert. Sie dankte zum Abschluss noch einmal der engagierten Klassenlehrerin Ines Albrecht und auch allen Eltern, die bei der Durchführung des Projektes ganz wichtige Partner waren: „Denn die Eltern sorgen letztlich dafür, dass die Kinder auch alle benötigten Lebensmittel und Küchenutensilien mit in die Schule bringen. Dafür ein herzliches Dankeschön“.

Die Erfolgsgeschichte des aid-Ernährungsführerscheines im Altenburger Land begann im August 2009. Seitdem haben im Landkreis und der Stadt Altenburg bereits 662 Kinder in 39 Grundschulklassen im Rahmen ihres Sach- und Heimatkundeunterrichtes der 3. Klasse ein solches Dokument erhalten und mindestens weitere 10 Schulklassen werden ab März 2013 noch folgen. Das Karolinum war nach 2011 zum zweiten Mal mit zwei dritten Klassen dabei. Die Finanzierung des Projektes erfolgt dabei seit diesem Jahr ausschließlich über Sponsoren. Für die Durchführung an der Grundschule Karolinum konnten dafür der Kreisbauernverband Altenburger Land sowie das Klinikum Altenburger Land gewonnen werden.

„Es war für uns alle ein spannendes Erlebnis.“, zieht Lehrerin Ines Albrecht als Fazit. „Es war einfach toll zu sehen, wie begeistert die Kinder als kleine Köche Obst und Gemüse zubereiteten. Neben der praktischen, gemeinsamen Arbeit lernten sie auch sehr viel Wissenswertes rund um die Küche kennen.“, so Ines Albrecht weiter.

Die Nachhaltigkeit der gelernten Erfahrungen mit gesundem Essen erkennen die Eltern spätestens dann, wenn die Kinder zu Hause mit Begeisterung bei der Zubereitung gesunder Speisen helfen möchten. Nicht selten wird dann gemeinsam mit dem kleineren Geschwisterkind ein lustiges Katzen- oder Tigerbrotgesicht zubereitet und diese beißen herzhaft und voller Genuss in das sonst so gern verschmähte „Grünzeug“. Cathleen Bethge



**Kontakt:** Christine Stallinger  
Baderei 11, 04600 Altenburg  
Telefon: 03447-551635  
E-Mail: stallinger.sprachen@t-online.de  
Internet: www.aid.de oder  
www.altenburgerlandfrauen.de

Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“

## Große Erfolge für Musikschüler aus dem Altenburger Land

Altenburg/Jena. Am 25. und 26. Januar 2013 fand in Jena der 50. Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“ Ostthüringen statt. Von der Musikschule des Landkreises Altenburger Land nahmen 13 Schülerinnen und Schüler mit großem Erfolg teil.

Die Musikschüler erreichten folgende Ergebnisse:

### Violine

**Marlene Husung**, 1. Preis  
**Anne-Sophie Bruchmüller**, 1. Preis sowie Weiterleitung zum Landeswettbewerb  
(Klasse Gabriele Herrmann)

**Carmen Wagner**, 2. Preis  
**Paulin Junghanns**, 2. Preis  
**Kim Winter**, 1. Preis Weiterleitung zum Landeswettbewerb, außerdem erhielt Kim einen Sonderpreis  
(Klasse Ines Ludwig)

**Hanna Meinhardt**, 2. Preis  
**Linda Knodel**, 2. Preis  
**Desirée Köhler**, 1. Preis  
**Elias Ledig** (Viola), 1. Preis sowie Weiterleitung zum Landeswettbewerb, außerdem erhielt Elias einen Sonderpreis  
(Klasse Holger Runge)

### Akkordeon

**Isabell Schirmer**, 1. Preis  
**Felix Schirmer**, 1. Preis sowie Weiterleitung zum Landeswettbewerb  
(Klasse Werner Osten)

### Vokalensemble (Gesangsduo)

**Lena Braun und Doreen Markus (Foto rechts unten)**, 1. Preis, Weiterleitung zum Landeswettbewerb  
(Klasse Mike Körner und Helga Dreßler)

Die Lehrkräfte sowie die Schulleitung gratuliert allen Schülern zu diesen großartigen Leistungen. Ein Dank geht an die betreffenden Lehrkräfte für die fundamentale Vorbereitung der Schülerinnen und Schüler, an die Korrepetitoren für die Begleitung und natürlich auch an die Eltern für die Unterstützung ihrer Kinder.

Darüber hinaus gratulieren wir den erfolgreichen Musikschülern zur Weiterleitung zum Landeswettbewerb und wünschen dafür viel Erfolg!

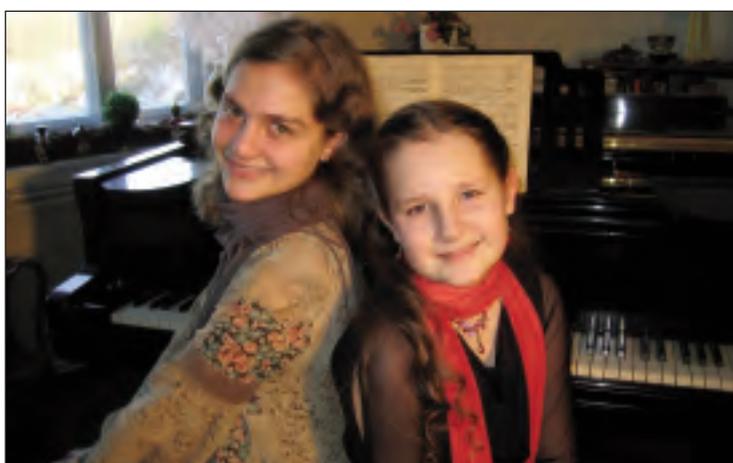
Die Schulleitung



Linda Knodel erreichte beim Regionalwettbewerb einen 2. Preis



Isabell und Felix Schirmer können sich über einen 1. Preis freuen



## ASB Altenburg/Schmölln Versammlung

**Schmölln.** Die Jahreshauptversammlung des Arbeiter-Samariter-Bundes Kreisverband Altenburg/Schmölln e. V. findet am **15. März 2013 um 16:00 Uhr** im Kultursaal der DIEBEG Textilien GmbH, Friedrich-Naumann-Straße 4, in Schmölln statt. Alle Mitglieder sind dazu eingeladen.

Auf der Tagesordnung stehen u. a. der Tätigkeitsbericht sowie der Geschäftsbericht des Vorstandes, der Bericht der Kontrollkommission sowie die Entlastung des Vorstandes.

Ergänzende Anträge oder Anregungen können bis spätestens eine Woche vor der Jahreshauptversammlung beim Vorstand eingereicht werden.

Der Vorstand

### 2. Sparkassencrosslauf

## Anmeldung

**Altenburg.** Anmeldungen für den 2. Altenburger Sparkassencrosslauf am **13. April 2013 ab 09:30 Uhr** sind ab sofort beim SV Lerchenberg unter svl.altenburg@gmx.de möglich. Der Crosslauf führt in der Altersklasse 7 - 12 über 1,0 km, 13 - 15 über 1,7 km und ab Altersklasse 16 über 3,1 km durch den Stadtwald Altenburg. Der Vorstand

Veranstaltungskalender

# ERLEBEN-ENTDECKEN-DABEI SEIN

**16. Februar 2013**

- ◆ **07:00 Uhr, Altenburg:** Altenburger Taubenmarkt, Markt
- ◆ **10:00 Uhr, Engertsdorf:** Jahreszeiten in Papier (bis 03.03.13), Tischservietten und Tischkultur von Ruth Uhlig und Carmen Rabe, Hinteruhlmanssdorfer Komödiantenhof, Karl-Marx-Straße 3a
- ◆ **14:00 Uhr, Altenburg:** Handballspieltag des SV Aufbau Altenburg, Sporthalle Süd-Ost
- ◆ **19:30 Uhr, Garbisdorf:** "Lachen ist die beste Medizin", Otto-Reuter und Heinz-Erhardt-Programm von Hans-Peter Körner, Quellenhof, 6
- ◆ **20:00 Uhr, Gößnitz:** Faxenklub, Kabarett Nörgelsäcke, Dammstraße 3

**17. Februar 2013**

- ◆ **14:00 Uhr, Altenburg:** Gemälde zur herzoglichen Familie, Sonntagsführung mit Mario Gawlik, Schloss

**19. Februar 2013**

- ◆ **15:00 Uhr, Frohnsdorf:** Senio-erfaschung mit dem FKK, Gasthof
- ◆ **18:30 Uhr, Altenburg:** Humor in der Psychiatrie mit Ilona Hansen, Café HORIZONTE Treff, Carl-von-Osietzky-Straße 19
- ◆ **19:00 Uhr, Gößnitz:** Familie Heinz Klecker - Lach dich satt, Kabarett Nörgelsäcke, Dammstraße 3

**22. Februar 2013**

- ◆ **17:00 Uhr, Altenburg:** Begleitung von Anfang an - Unterstützung

# Werbung

## Mit dem Altenburger Geschichtsverein nach Breslau, Krakau und Auschwitz reisen

**Altenburg. Der Altenburger Geschichtsverein (AGV) bietet interessierten Bürgerinnen und Bürgern vom 25. bis 28. April 2013 eine Reise nach Polen an.**

Stationen der Reise werden die Städte Breslau und Krakau sowie das Konzentrationslager Auschwitz sein, welches zum Weltkulturerbe zählt. Im Angebot enthalten sind eine Fahrt im komfortablen Reisebus sowie drei Übernachtungen in 4-Sterne-Hotels. Stadtrundfahrten und

Stadtrundgänge führen zu den Sehenswürdigkeiten in Breslau und Krakau. Krakau wurde während der Kriege nie zerstört und birgt einen unglaublichen Bestand an architektonischen Schätzen. Besichtigt werden u. a. der mittelalterliche Marktplatz, die Marienkirche mit dem berühmten Hochaltar von Veit Stoß sowie die alte Königsburg, das Wawel-Schloss.

Die Reiseunterlagen sowie weitere Informationen zu den Reisezielen,

zum Programm und zu den Reisekosten erhalten Sie über den Vorsitzenden des Altenburger Geschichtsvereins, Wolfgang Böhm.

**Kontakt:**  
Altenburger Geschichtsverein e. V.  
Steinweg 12/13, 04600 Altenburg  
Telefon: 03447 8951857  
016094788705 oder  
03447 5142307 (Büro AGV)  
E-Mail:  
altenburgergeschichtsverein@t-online.de

**Öffentliche Stadtführungen in Altenburg**

Montag bis Freitag:  
14:00 Uhr;  
Samstag: 16:00 Uhr  
**Treffpunkt:**  
Altenburger  
Tourismusinformation, Markt 17



ruf - Sicher zu Hause leben, DRK-Seniorentreff, Geschw.-Schöll-Straße 24  
◆ **18:00 Uhr, Meuselwitz:** Treffen der Sammlerfreunde, Heimatmuseum, Neugasse  
◆ **20:00 Uhr, Gößnitz:** Alpenveilchen und Tannengrün - Frauentag 2013, Kabarett Nörgelsäcke, Dammstraße 3

von Menschen mit Demenz, Bürgerzentrum Otto-Dix-Straße 44

- ◆ **19:00 Uhr, Garbisdorf:** Landfilm James Bond "Casino Royal" (Filmstart 20:00 Uhr), Quellenhof, 6
- ◆ **20:00 Uhr, Kosma:** Ute Freudenberg, Landgasthof

**23. Februar 2013**

- ◆ **14:00 Uhr, Altenburg:** Handballspieltag des SV Aufbau Altenburg, Goldener Pflug
- ◆ **20:00 Uhr, Gößnitz:** Gammel, Zirkel, Ährenkranz, Kabarett Nörgelsäcke, Dammstraße 3

**24. Februar 2013**

- ◆ **14:00 Uhr, Altenburg:** Die Stauer - Sonntagsführung mit Jörg Hahnel, Schloss

**26. Februar 2013**

- ◆ **18:00 Uhr, Altenburg:** Dahinter - Grund und Traumgestalt (bis 04.04.13), Galerie Ebertstraße

**27. Februar 2013**

- ◆ **19:00 Uhr, Altenburg:** FERN-Ost - Abenteuer russische Arktis, Referent: Steffen Graupner (Jena), Mauritianum, Parkstraße 1
- ◆ **19:00 Uhr, Altenburg:** Münzfun-

# Werbung

de in der Turmkugel der St. Bartholomäikirche 2012 - Vortrag von Klaus Uhlmann, Schloss

**28. Februar 2013**

- ◆ **14:00 Uhr, Altenburg:** Kaffeekränzchen: Ein Blick in die Holzrestaurierungswerkstatt, Schloss

**1. März 2013**

- ◆ **14:00 Uhr, Altenburg:** Kaffeekränzchen: Ein Blick in die Holzrestaurierungswerkstatt, Schloss
- ◆ **17:00 Uhr, Altenburg:** Hospizarbeit und Trauerbegleitung, Leitung: Sabine Heger-Gerth, Bürgerzentrum Otto-Dix-Straße 44
- ◆ **19:00 Uhr, Kosma:** Zauber der Travestie, Landgasthof
- ◆ **20:00 Uhr, Gößnitz:** Was Frauen wirklich wollen, Kabarett Nörgelsäcke, Dammstraße 3

**2. März 2013**

- ◆ **14:00 Uhr, Altenburg:** Handballspieltag des SV Aufbau Altenburg, Goldener Pflug
- ◆ **19:30 Uhr, Garbisdorf:** Internationale Chansons, Esther Lorenz und Peter Kuhz, Quellenhof, 6
- ◆ **19:30 Uhr, Altenburg:** Franz Liszt und die Romantik mit Posaune und Orgel, Brüderkirche

**5. März 2013**

- ◆ **15:00 Uhr, Altenburg:** "Mehr Zeit für mich", Aktionstag - Informationen zu Familie, Beruf, Gesundheit und Freizeit, Goldener Pflug

**6. März 2013**

- ◆ **19:00 Uhr, Altenburg:** Wildnis in Mitteldeutschland - Das Haselbacher Vogelparadies, Frank Koschewski (Leipzig): Filmvortrag, Mauritianum, Parkstraße 1

**7. März 2013**

- ◆ **14:30 Uhr, Altenburg:** Hausnot-

Dies ist ein Auszug aus dem Veranstaltungskalender des Landkreises. Das komplette Programm finden Sie unter: [www.altenburgerland.de](http://www.altenburgerland.de). Das Angebot der Theater & Philharmonie Thüringen GmbH finden Sie unter [www.tpthueringen.de](http://www.tpthueringen.de). Stand: 05. Februar 2013

**8. März 2013**

- ◆ **12:00 Uhr, Rositz:** "Jugend forscht" - Regionalmesse Ostthüringen, Präsentationen der besten Forschungsergebnisse, Kulturhaus
- ◆ **16:00 Uhr, Altenburg:** Umgang mit Schmerzen - Alternative Behandlungsmöglichkeiten, Leitung: Dr. Birgit Bojahr, Bürgerzentrum Otto-Dix-Straße 44
- ◆ **17:30 Uhr, Altenburg:** Dance Special Zandunga, Leitung: Oliver Radig, Turnhalle Nord-Klein
- ◆ **20:00 Uhr, Gößnitz:** Alpenveilchen und Tannengrün - Frauentag 2013, Kabarett Nörgelsäcke, Dammstraße 3
- ◆ **20:00 Uhr, Zechau:** Frauentagsparty, Zechauer Dorf- und Faschingsverein, Volkshaus

**9. März 2013**

- ◆ **08:00 Uhr, Wintersdorf:** 7. Wintersdorfer Seesportcup in den Altersklassen 1 - 14, Sportplatz
- ◆ **20:00 Uhr, Gößnitz:** Alpenveilchen und Tannengrün - Frauentag 2013, Kabarett Nörgelsäcke, Dammstraße 3

Hinteruhlmanssdorfer Komödiantenhof

## Marionettenspiel Dombrowsky



**16. Februar 2013**

- 15:00 Uhr:** Hexe Kaukau
- 19:30 Uhr:** Dr. Faust's Höllenfahrt

**17. Februar 2013**

- 15:00 Uhr:** Schneeweißchen und Rosenrot

**Kontakt:**

Evelyn und Uwe Dombrowski  
Karl-Marx-Straße 3 a  
04618 Engertsdorf

**20. Februar 2013**

- 15:00 Uhr:** Der gestiefelte Kater

**21. Februar 2013**

- 15:00 Uhr:** Frau Holle

**23. Februar 2013**

- 15:00 Uhr:** Die Schneekönigin
- 19:30 Uhr:** Genoveva, die Pfalzgräfin von Trier

**24. Februar 2013**

- 15:00 Uhr:** Zwergenkönig Laurin und die Rosenfee

**02. März 2013**

- 15:00 Uhr:** Rumpelstilzchen
- 19:30 Uhr:** Nur ein Musikant oder die listige Barbara

**03. März 2013**

- 15:00 Uhr:** Rumpelstilzchen

Telefon: 034494 80727  
Telefax: 034494 70067  
Funk: 0177 2170608

Lindenau-Museum Altenburg

## Veranstaltungen zur Martin Disler-Ausstellung

**Sonntag, 17. Februar 2013, 15:00 Uhr: Michael Morgner - Finissage**  
Michael Morgner im Gespräch mit Jutta Penndorf und Matthias Flüge

**Sonnabend, 23. Februar 2013, 15:00 Uhr: Martin Disler - Leben und Werk**

Vortrag von Barbara von Flüe, Kuratorin, KOLUMBA Kunstmuseum des Erzbistums Köln

**Sonnabend, 2. März 2013, 15:00 Uhr: Altenbourg im Dialog I, Martin Disler (1949-1996, Schweiz)**  
Führung durch die Ausstellung mit Dr. Julia M. Nauhaus

**Freitag, 8. März 2013, 19:00 Uhr: Altenbourg im Dialog I**  
Im Gespräch: Dieter Brusberg und Prof. Dr. Bernhard Maaz



## Gewerbestatistik

**An- und Abmeldungen halten sich fast die Waage**

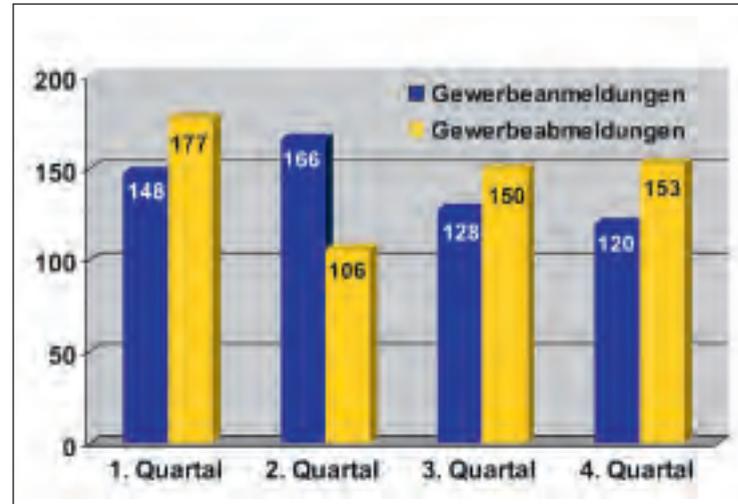
**Altenburg.** Die gewerbliche Entwicklung 2012 im Landkreis Altenburger Land zeigt, bezogen auf die Gewerbeanmeldungen und Gewerbeabmeldungen, keine ausgeglichene Bilanz.

562 Gewerbeanmeldungen stehen 586 Gewerbeabmeldungen entgegen. Von den Abmeldungen betroffen sind besonders Handwerksbetriebe mit 21 Abgängen und Unternehmen des Allgemeinen Handels mit 20 Abgängen. Im Bereich Reisegewerbe konnten dagegen 17 Zugänge registriert werden. Die meisten Gewerbe-Anmeldungen im

Landkreis Altenburger Land gab es mit 65 Anmeldungen im Juni 2012. Die wenigsten Gewerbe-Anmeldungen waren im August zu verzeichnen - es waren 34.

Die meisten Gewerbe-Abmeldungen im Landkreis Altenburger Land gab es in den Monaten März und Dezember 2012 mit jeweils 68 Abmeldungen. Die wenigsten Gewerbe-Abmeldungen waren im Mai mit 31 zu verzeichnen.

Jörg Seifert,  
Fachdienst Wirtschafts- und  
Tourismusförderung



<b>Gewerbe-Anmeldungen gesamt:</b>	<b>562</b>
Gewerbeamt Landratsamt Altenburger Land	271
Gewerbeamt Stadtverwaltung Altenburg	203
Gewerbeamt Stadtverwaltung Schmölln	88
<b>Gewerbe-Ummeldungen gesamt:</b>	<b>241</b>
Gewerbeamt Landratsamt Altenburger Land	95
Gewerbeamt Stadtverwaltung Altenburg	107
Gewerbeamt Stadtverwaltung Schmölln	39
<b>Gewerbe-Abmeldungen gesamt:</b>	<b>586</b>
Gewerbeamt Landratsamt Altenburger Land	265
Gewerbeamt Stadtverwaltung Altenburg	230
Gewerbeamt Stadtverwaltung Schmölln	91
<b>Gewerbe-Erlaubnisse</b>	<b>193</b>
Gewerbeamt Landratsamt Altenburger Land	105
Gewerbeamt Stadtverwaltung Altenburg	56
Gewerbeamt Stadtverwaltung Schmölln	32

**GfAW, IHK und  
TAB beraten**

**Altenburg.** Der nächste gemeinsame Sprechtag der Gesellschaft für Arbeits- und Wirtschaftsförderung (GfAW), der Industrie- und Handelskammer Ostthüringen zu Gera (IHK) und der Thüringer Aufbaubank (TAB) findet am **Mittwoch, 13. März 2013**, im Landratsamt Altenburger Land, Lindenastraße 9, 04600 Altenburg, statt. Die GfAW und die TAB beraten von 9:00 bis 12 Uhr, die IHK von 9:00 bis 15:00 Uhr.

Um **Voranmeldung** wird unter Telefon 03447 586-278 im Fachdienst Wirtschafts- und Tourismusförderung gebeten.

Am 20. Januar 2013 verstarb im Alter von 63 Jahren unser  
Mitarbeiter

**Karl-Heinz Pfennig**

Herr Pfennig war von 1991 bis Ende Januar 2010 als  
Hausmeister an der Grund- und Regelschule Wintersdorf tätig.

Er zeichnete sich während seiner langjährigen Tätigkeit  
durch Einsatzbereitschaft und Zuverlässigkeit aus.  
Unser tiefes Mitgefühl gilt den Hinterbliebenen.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Michaele Sojka  
Landrätin

Der Personalrat

# Werbung

# Werbung